

Timelapse, Zeitraffer

Beitrag von „bella_b33“ vom 18. September 2020 um 14:32

Zitat von FrankS

Ein JPEG 'wie es aus der Kamera kommt' sollte auf jeden Fall 'besser' aussehen wie ein unbearbeitetes RAW

Mahlzeit Frank,

Ja stimmt, ein bisschen schon. Man hat ja Einstellungen in der Kamera zu der Ausgabe von Jpegs. Ich hab mich nie so richtig damit befasst, da ich eigentlich privat nur in RAW unterwegs bin.

Bei manchen Fotos meiner Baustellen, stelle ich die Kamera gelegentlich einfach auf 6MP und Normal. Diese Fotos sind okay....mehr kann ich dazu nicht sagen.

Zitat von FrankS

wenn du vor der Bearbeitung von 750 RAW Bildern nicht zurückschreckst - und im Russischen Winter mit deinem Laptop die Wohnung heizen willst - dann ist RAW sicherlich die erste Wahl.

Ob ich 24MP JPEG durch den Konverter jage oder 24MP RAW, der Zeitaufwand ist nicht sooo wirklich erhöht und ohne Vorbearbeitung fange ich eigentlich nichts an. Ich nehme ja die "großen" Kameras gerade weil ich etwas mehr will. Wenn ich das nicht will, nehme ich die GoPro und/oder das Telefon, die machen bei normalen Lichtverhältnissen auch beide super 4K Aufnahmen. Beides stellt mich aber im Dunkeln für meine Ansprüche nicht zufrieden, das ist eher etwas für Tageslichtaufnahmen bis Dämmerung.

Aber ja, GoPro bzw. Telefon sind auf ihre Weise nett: Irgendwo mal eben ranpappen oder hinstellen, einschalten, vergessen. Später wieder mitnehmen und den fertigen Film direkt runterziehen.

Russischer Winter ist noch ein bisschen hin. Wir haben in St. Petersburg so 7-15°C im Moment. Es soll sogar nochmal um die 20°C werden. Selbst in Sibirien, wo ich jetzt hin muss.... da sind mal eben 22°C für Montag angesagt 😎

Gruß

Silvio